



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

# **Holmeier: Bund stockt Städtebauförderung 2017 um 300 Millionen auf 1 Milliarde Euro auf**

## **Bundesregierung beschließt Entwurf des Bundeshaushalts 2017: Keine Neuverschuldung – Ziel bleibt die „Schwarze Null“**

Berlin, 12. Juli 2016

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundestagswahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier, informiert darüber, dass der Bund die Städtebauförderung im Haushaltsjahr 2017 um 300 Millionen Euro aufstocken wird. Insgesamt stehen damit 1 Milliarde Euro für die Städtebauförderung zur Verfügung.

Karl Holmeier: „Mit der weiteren Steigerung der Bundesmittel für die soziale Stadtentwicklung geben wir den Städten und Gemeinden dringend erforderliches Geld in die Hand, um die sozialen Herausforderungen vor Ort anpacken zu können. Obwohl wir enorme Herausforderungen zu meistern haben, sollen die kommenden Bundeshaushalte nach den Plänen der Bundesregierung im gesamten Planungszeitraum bis 2020 ohne neue Schulden auskommen. Wir halten damit Wort und bleiben unserer soliden Finanzpolitik treu – zum Wohle der kommenden Generationen. Wir werden auch 2017 verstärkt in Infrastruktur, Bildung und Forschung investieren. Wir tun, was notwendig ist, um die innere und äußere Sicherheit zu gewährleisten.“

Auch für den Bereich Sozialer Wohnungsbau werden die Haushaltsmittel aufgestockt. So werden die den Ländern zufließenden Kompensationsmittel für den Wegfall der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung in den Jahren 2017 bis 2019 auf jährlich über 1 Mrd. Euro verdoppelt. Zudem werden für den Wohnungsbau pro Jahr Mittel in Höhe von 500 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, über deren konkrete Ausgestaltung noch zu entscheiden ist.